

Kurzvortrag „Tradition“

Peter Gribi, 6. Juni 2018

Liebe Brüder,

Vorträge an rituellen Sitzungen gehören zu den Traditionen in der Fellenberg-Loge. Das hat mich dazu inspiriert in meinem Kurzvortrag das Thema „Traditionen“ zu beleuchten. Immerhin ist unser tägliches Leben in vielen Aspekten geprägt durch Traditionen.

Tradition bezeichnet allgemein die Weitergabe und Anwendung von Handlungsmustern, Überzeugungen und Glaubensvorstellungen über grössere Zeiträume.

Traditionen werden innerhalb von Gruppen und über ganze Generationen hinweg gepflegt und können mündlich oder schriftlich überliefert werden.

Weitergegeben werden als Traditionen die Verhaltens- und Handlungsmuster, welche im Unterschied zu Instinkten nicht angeboren sind.

Die Fähigkeit zur Pflege von Traditionen und damit die Grundlage für Kulturbildung beginnt bereits bei Tieren, wie beispielsweise den Krähen oder den Schimpansen, und kann im Bereich der menschlichen Kulturbildung umfangreiche Ausprägungen erreichen, die über Generationen hinweg weitergegeben werden und damit Völkergemeinschaften prägen.

Der *sichtbare* Ausdruck der Traditionen wird auch als *Folklore* bezeichnet

Traditionen sind verbreitet und vielfältig. Wir alle leben mit vielen Traditionen im Kleinen und Grossen. Hier ausgewählte Beispiele:

- Brauchtums-Tradition der Wandernden Gesellen in Deutschland
- Wiederholtes Gedenken / Feiern von historischen Ereignissen, z.B. Nationalfeiertag
- Feierliche Kleidungen, Trachten
- Feiertage und ihre Begehung, wie Kirchen-Rituale, Oster-Feierlichkeiten, Sechseläuten, Zibelemärit, usw.

Bei uns, den Odd Fellows, war Tradition immer ein wichtiger Aspekt.

Ich behaupte, Tradition ist eine unserer Grundlagen neben

- Persönlichkeitsförderung,
- Ethischem und humanistischem Denken und Handeln,
- Pflege der Freundschaft.

Das Odd-Fellows-Logo als Beispiel besteht seit der ursprünglichen Logengründung aus den drei Ringen für:

Freundschaft / Liebe / Wahrheit

Dies gilt auch für die Odd Fellows in der Schweiz seit ihrer Gründung vor 147 Jahren. Mit Beschluss vom 14. Oktober 2015 haben wir, die Brüder der Fellenberg-Loge, beschlossen, diesem traditionellen Logo, resp. Signet treu zu bleiben und nicht das neue, überarbeitete runde Signet, das durch das Projekt „Schaufenster“ kreiert wurde zu übernehmen. Wir sehen keinen Grund mit der Tradition zu brechen.

Andererseits unterstützen wir das neue Erscheinungsbild der Odd Fellows Schweiz, wo es Sinn macht.

Die Gross-Loge hat „eher zähneknirschend“ unseren Beschluss mit Schreiben vom Dezember 2015 toleriert.

Wir, in der Fellenberg-Loge, halten an Traditionen fest und sind offen für Neuerungen, wo sie Sinn machen.

*Wir haben in der Fellenberg-Loge Traditionen festgelegt:
(gem. aktueller Liste von 2014, festgelegt durch BK und AMK)*

- Ordensgründungsfeier mit Angehörigen und Freunden
- Osterfeier mit Angehörigen und Freunden
- Vorträge von Brüdern und externen Referenten an rituellen Sitzungen
- Mindestens einmal jährlich einen Gästeanlass
- Klausenfeier für unsere Kleinen
- Weihnachtsfeier mit Angehörigen und Freunden
- Vorstellungsvorträge neu eingeführter Brüder
- Graden-bezogene Vorträge
- Semesterausklang des ersten Semesters mit Angehörigen und Freunden
- Auffahrtsbummel mit Angehörigen und Freunden
- Herrenabend
- Sommerprogramm mit etwa 2 Anlässen (Sommernacht-Essen, Brätle)
- Raclette oder Fondueabend im Februar
- Saujasset im März

Auch das K14 pflegt Traditionen. Eine davon ist der K14-Ausflug für alle Fellenberg-Brüder ab 65 Jahren. Schon bald ist es soweit: Mittwoch, 13. Juni. Die Ankündigung an die eingeladenen Brüder ist erfolgt. Die einladenden K14-Brüder und auch ich hoffen auf viele Anmeldungen.

Gustav Mahler, der berühmte, österreichische Komponist und Dirigent hat zur Tradition ein aus meiner Sicht treffendes Zitat geprägt:

„Tradition ist Bewahrung des Feuers, es ist nicht die Anbetung der Asche.“

Mir scheint diese Beschreibung von Tradition sehr treffend und ich interpretiere sie so, dass eine Handlung mit ihrem Sinn wohl zur Tradition werden kann, jedoch nicht sklavisch und buchstabengetreu über alle Jahre und Jahrzehnte ausgeführt werden soll.

Tradition soll uns nicht in ein Korsett zwingen, sondern erlauben den ursprünglichen Sinn unter Berücksichtigung von Entwicklungen aufrecht zu erhalten.

Als Beispiel sind unsere ursprünglichen Kleidungsvorschriften über die Jahre den Gepflogenheiten massvoll angepasst worden, jedoch mit dem Anliegen, dass die aktuellen Kleidungsempfehlungen befolgt werden, um unseren Anlässen die gewünschte gediegene Atmosphäre zu verleihen.

Auch unsere traditionellen Anlässe sind zum Teil über die Jahre den Wünschen der Mehrheit der Brüder angepasst worden.

Auch die Rituale können dem Zeitgeist entsprechend angepasst werden, sie sollten aber nicht als Selbstzweck verändert werden und sie sollten dem ursprünglichen Sinn verpflichtet bleiben. „*Das Feuer bewahren, nicht die Asche.*“

In dem Sinn haben wir in der Fellenberg-Loge beschlossen die bisherigen Rituale unter Ausnutzung sinnvoller Freiheiten weiterhin zu nutzen.

Treffen mit anderen Odd Fellow Logen zeigen immer wieder, wie basierend auf unseren Odd Fellow-Grundlagen und -Grundsätzen, Traditionen unterschiedlich angepasst wurden.

Das macht den Austausch mit anderen Logen umso interessanter. Unser diesjähriger Besuch bei der Gotthelf-Loge in Langenthal am Mittwoch, 5. September (unser Logenheim ist da noch am sanieren), bietet eine gute Gelegenheit neue Erfahrungen zu sammeln.

Also kommt mit.

Wie Ihr an diesen Beispielen seht, bewahren wir das Feuer, kümmern uns allerdings nicht um die zurückgebliebene Asche.

Mir scheint, so soll es sein. Was ist Eure Meinung?